

## Weiterbildung flexibel gestalten

### **Input und Moderation**

Dr. Franziska Sweers  
Geschäftsführung des ZWW, Uni Marburg

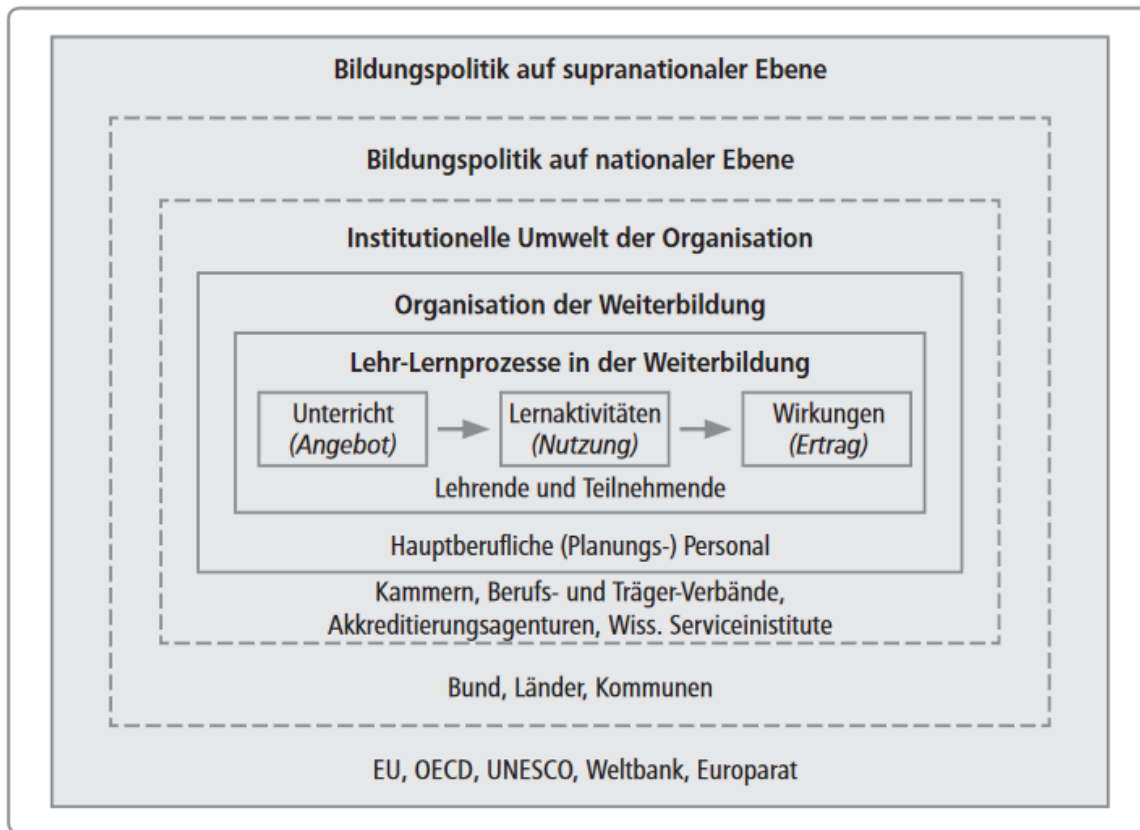


# Beidseitige Durchlässigkeit: Gemeinsam flexible Lernwege gestalten



- Wo liegen die Chancen, aber auch Herausforderungen und Grenzen gemeinsam gestalteter Bildungsmöglichkeiten?
- Was können hochschulische und berufliche Bildung voneinander lernen und wie können sie zusammenarbeiten?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um die Anrechnung von Kompetenzen zu vereinfachen?

# Mehrebenenmodell organisierter Weiterbildung nach Schrader



Schrader, J. (2011). Struktur und Wandel der Weiterbildung. (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung: Forschung). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. <https://doi.org/10.3278/14/1108w>

Abbildung 1: Mehrebenensystem der Weiterbildung

## Vorträge und Referentinnen

- **Flexible Formate der wissenschaftlichen Weiterbildung an einer HAW**  
Anna Bergstermann, Frankfurt University of Applied Sciences
- **Flexible Formate in der beruflichen Weiterbildung aus europäischer Perspektive: Microcredentials im Fokus**  
Helena Sabbagh, Bundesinstitut für Berufsbildung

# Mögliche Diskussionsfragen

- Was sind Erfolgsfaktoren für gute wissenschaftliche und berufliche Weiterbildung?
- Worin bestehen die größten Herausforderungen?
- Was sind die genauen Vorteile der wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung, insbesondere in Hinblick auf Lebenslanges Lernen und Flexibilisierung von Bildungswegen?
- Kurzer Blick auf Microcredentials aus hochschulischer und berufsbildender Sicht: Wie können wir hier kooperieren? Welche Potenziale sehen wir? Gibt es gute Praxisbeispiele?
- Inwiefern spielt Anrechnung auf das Hochschulstudium eine Rolle in der wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung? Wird diese ausreichend mitgedacht bei der Konzipierung von Formaten? Wie könnte Anrechnung in diesem Bereich gefördert werden?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Dr. Franziska Sweers**

Geschäftsführung

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Philipps-Universität Marburg

Tel.: +49(0)6421/28-26223 oder 28-23018

E-Mail: [zww@uni-marburg.de](mailto:zww@uni-marburg.de)